

Arglistige Täuschung beim Amtsarzt.

Beitrag von „dzeneriffa“ vom 6. November 2018 14:26

[Zitat von galdermo](#)

Und selbst wenn es dazu kommen sollte, braucht man nur einen kühlen Kopf zu bewahren und sich nicht völlig blöd anstellen und alles ist gut.

Nicht beim Amtsarzt verplappern, nicht beim privaten Arzt verplappern (und wenn doch, ihn nicht von der Schweigepflicht entbinden, sondern nochmal zu einem anderen Arzt gehen) - das ist doch nicht so schwer?

Oder habe ich irgendwo einen Denkfehler oder etwas nicht beachtet?

Das einzige Problem könnte eine Entbindung der Schweigepflicht der Krankenkasse sein. Dort könnten bspw. Besuche beim Therapeuten, die bei der amtsärztlichen Eignungsprüfung nicht angegeben wurden, vermerkt sein.

Alles anzeigen

Na, wenn man sich beim Amtsarzt durchlügt, dann wird man das bei der PKV wohl auch machen.